



Jubel über ein Traumtor: Nico Dautzenberg erzielt zwei Treffer für Breinig. Archivfoto: Jérôme Gras

Breinigs Brust wird immer breiter

Abgeklärter 3:0-Auswärtssieg in Bergheim. Dautzenberg gelingt Traumtor.

Breinig. Fußball-Mittelrheinliga-Aufsteiger SV Breinig reitet weiter auf der Welle des Erfolges. In Bergheim setzte sich die Mannschaft von Michael Burlet völlig souverän mit 3:0 (2:0) durch. „Im Moment strotzen die Jungs nur so vor Selbstbewusstsein“, war Burlet überglücklich mit dem abgeklärten Auftreten seines Teams, das die Bergheimer über die gesamte Spielzeit nur selten mitmachen ließ.

An den verschneiten Untergrund in Bergheim hatten sich die Stolberger schnell gewöhnt und zogen mit aller Ruhe ihr Spiel auf. Über die Innenverteidiger und das zentrale Mittelfeld fanden die Gäste immer wieder den Weg in die Spitze. „Das Führungstor war die logische Konsequenz unserer guten Anfangsphase“, berichtete

Burlet. Tim Wilden bediente nach einer Ecke Jan-Henrik Rother zum 1:0 (23.) für den SV.

Beim 2:0 der Breiniger (26.), das nur drei Minuten später fiel, geriet Burlet ins Schwärmen, als Nico Dautzenberg aus 16 Metern zum Fallrückzieher ansetzte und das Leder im Kasten der Bergheimer unterbrachte: „Das war schon eine Wahnsinnskiste, Marke ‚Tor des Monats‘“. Bis zum Pausenpfiff ließ der Aufsteiger noch einige Chancen ungenutzt, um den Spielstand noch eindeutiger zu gestalten.

Seine einzige Gelegenheit hatte Bergheim nach dem Seitenwechsel: Tokio Nakai umkurvte Dennis Jansen im Tor des SV, traf jedoch aus spitzem Winkel nur das Außenetz. „Ein Bergheimer Tor wäre sehr schmeichelhaft gewesen, da

wir den Gegner vollkommen im Griff hatten“, stellte Burlet klar.

Ihren selbstbewussten Auftritt in Durchgang zwei rundeten die Gäste mit dem zweiten Treffer von Dautzenberg ab, der nach einer Ecke zum 3:0-Endstand (56.) ein-köpfte. „Dennoch gewinnt man nicht einfach so in Bergheim“, wusste der SV-Coach. „Dazu gehört auch eine starke Defensivleistung. Hut ab vor der ganzen Mannschaft, die im gesamten Spiel nie gewackelt hat.“ So fuhr der Aufsteiger mit der Selbstverständlichkeit der vergangenen Wochen den nächsten Erfolg ein. Die Brust wird immer breiter. (sme)

Breinig: Jansen - Rother (Comuth 67), Standop, Hannappel, Laschet - Petter, Müller - Simons (Nombaxi 87), Graf, Wilden (Draganidis 78.) - Dautzenberg